

Lebenslauf

Leopold Hassenkamp, *28.05.1881, + unbekannt

In Zschopau, Sachsen als Sohn des Kaufmannes Hermann Hassenkamp (gest. 1919) geboren. Die schulische Ausbildung erfolgte in Berlin, wo er 1887-1890 das Leibnitz Gymnasium, dann bis 1892 das Prinz- Heinrich Gymnasium und danach bis 1898 die III. Realschule besuchte.

1902 nahm er die musikalische Ausbildung am Klindworth- Scharwenka Konservatorium in Berlin auf. 1907 schloss er die Meisterschule in musikalischer Komposition ab. Er war Schüler bei Prof. Engelbert Humperdinck.

1914-1917 war er zum Militärdienst eingezogen.

In der Zeit von 1927-1928 absolvierte er die staatliche Akademie für Kirchen- und Schulmusik mit Lehrbefähigung. Danach übte er den Lehrerberuf als Musiklehrer an verschiedenen Orten und Schulen aus und war ferner auch als Kirchenorganist tätig.

1929 heiratete er, aus der Ehe gingen drei Kinder hervor. Im Jahre

1936 nahm er in Berlin den beamteten Lehrerberuf für Musik auf und war als politischer Leiter in der NSDAP tätig. Über seinen Tod liegen bisher keine Informationen vor.

Quelle: BBF/DIPF/Archiv, Gutachterstelle des BIL - Personalbögen der Lehrer höherer Schulen Preußens

Ein Werkverzeichnis seiner Kompositionen ist nicht bekannt. Bisher lassen sich folgende Arbeiten nachweisen:

Operette „Der Militärfalter“ in 3 Akten. Text: Hans Martin, Musik Leopold Hassenkamp, 1910. Uraufführung Stadttheater Münster am 10.4.1911.

Op.11 Lyrisches Intermezzo. Notenheft von Leopold Hassenkamp: Fünf Lieder. Darunter Nr.4 „Wenn ich in Deine Augen seh..“ nach einem Text von Heinrich Heine.

Liederbuch von Leopold Hassenkamp: Der Krieger und sein Lieb: Werk 4; Band 3 von Deutschland singt. Verlag Kameradschaft, 1915.12 Seiten.

Oper „Erin“. Einakter. Dramatisierung der irischen Thematik nach Robert Emmet´s „Rising“ aus dem Jahre 1803. Libretto Axel Dehmer, Musik Leopold Hassenkamp. Uraufführung 28.09.1918 im Berliner Theater des Westens. Quelle: Irische Blätter, Nr.2 (1918) Seite 269

Märchenspiel „Die zerfetzten Schuhe“,1925. Text: Dr. Hjalmar Schacht, Reichsbank-Präsident und später Minister bei Hitler. Musik: Leopold Hassenkamp.

- Ein handschriftlicher Liedauszug (Autograph) „Mein Mutting“ trägt die nachträgliche Notiz op.7 (Original Scharwenka Stiftung)
- Bearbeitete Fassung des „Spielmanns Walzer“ aus dem Märchenspiel für Laute und Klavier 1.12.1925

Weltkriegslieder Sammlung / Soldatenlieder, Verlag Deutschmeister, Dresden 1926 mit 9 Liedern von Leopold Hassenkamp und den Textern Karl Rosner, Frieda Born, Gustav Falke, van Bloten, Bernhard Oest und A.de Nova